

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Arne Retzlaff wird Oberspielleiter in Bruchsal

Der Regisseur Arne Retzlaff wird ab Beginn der Spielzeit 2021.2022 neuer Oberspielleiter der Badischen Landesbühne. Retzlaff, der seit 2013 immer wieder in Bruchsal inszenierte, übernimmt auch die Leitung der Jungen BLB.

Arne Retzlaff hat Schauspiel an der Theaterhochschule Leipzig studiert und war danach als Schauspieler, Regieassistent und Regisseur am Theater Bautzen und am Staatsschauspiel Dresden engagiert, bevor er 1991 Oberspielleiter am Theater Junge Generation Dresden wurde. Danach war er Schauspielregisseur am Theater Zwickau und von 2000 bis 2013 an den Landesbühnen Sachsen. Im Anschluss arbeitete Retzlaff als freier Regisseur an verschiedenen Theatern Deutschlands und realisierte wiederholt Deutsch-Kubanische Theaterkooperationen.

Seine erste Inszenierung an der BLB war 2013 Lessings „Minna von Barnhelm“. Jüngst brachte er hier etwa die Komödien „Der nackte Wahnsinn“, „Don Camillo und Peppone“ sowie Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ auf die Bühne. Am 9. Juni 2021 hat seine Freilichtinszenierung von Molières Verwechslungskomödie „Amphitryon“ Premiere im Buchenauerhof in Sinsheim. In der kommenden Spielzeit wird Retzlaff John von Düffels Bühnenbearbeitung von Heinrich Manns Roman „Professor Unrat“ und Carl Zuckmayers „Der Hauptmann von Köpenick“ inszenieren.

Als Leiter der Jungen BLB wird Retzlaff Nachfolger von Joerg Bitterich, der das Theater nach neun Jahren verlässt, um demnächst an der ZAV-Künstlervermittlung in Stuttgart zu arbeiten.

Intendant Carsten Ramm erklärt: „Ich bedauere den Abschied von Joerg Bitterich sehr. Er hat das Kinder- und Jugendtheater der Badischen Landesbühne geprägt

und weiterentwickelt. Wir verdanken ihm viele bewegende Inszenierungen. Ich wünsche Joerg Bitterich für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig freue ich mich sehr, dass Arne Retzlaff jetzt fest nach Bruchsal kommt. Er ist ein profilierter Regisseur und kennt die Badische Landesbühne seit vielen Jahren. Ich bin sicher, dass er unserem Haus interessante neue Akzente setzen wird und bin gespannt darauf.“